

**ALEMÁN. CÓDIGO 106****Opción A****Wenn ein Türke Deutsch unterrichtet.**

Adnan ist gebürtiger Türke. Bis zu seinem 15. Geburtstag lebte er in einem kleinen Dorf in der Türkei. Dann fand Adnans Vater Arbeit in Österreich und die ganze Familie zog nach Wien.

Damals musste Adnan Deutsch lernen, heute unterrichtet er selbst Deutsch – als Lehrer im Nachhilfeeinstitut „Phönix“. „Ich unterrichte sehr gerne. Es macht mir viel Freude, mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten, und wir lachen oft beim Lernen. Außerdem kann ich meine Schüler gut verstehen, ich hatte früher ja die gleichen Probleme“, meint Adnan.

„Phönix“ ist kein gewöhnliches Nachhilfeeinstitut, da es in erster Linie Lernhilfe für Kinder aus türkischen Familien anbietet. Damit sich die Familien die Nachhilfe leisten können, kostet der Unterricht bei „Phönix“ nicht so viel wie in anderen Instituten. Der Verein möchte die Bildungschancen von ausländischen Kindern verbessern.

Der Weg zu guten Schulnoten führt bei „Phönix“ aber nicht nur über die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern, sondern auch über die Eltern. Ein Mitarbeiter von „Phönix“ besucht das Elternhaus und achtet darauf, dass das Kind einen eigenen Platz zum Lernen hat und nicht neben dem eingeschalteten Fernseher die Hausaufgaben machen muss.

Außerdem lädt „Phönix“ die Eltern einmal pro Monat zum Elternabend ein und informiert sie über wichtige Themen wie das österreichische Schulsystem oder Probleme beim Lernen.

[aus einer österreichischen Zeitung]

Nachhilfeeinstitut: Dort bekommen Schülerinnen und Schüler, die in der Schule Probleme haben, gegen Bezahlung Privatunterricht.

I. Welcher Satz ist richtig? Markieren Sie „a“, „b“ oder „c“ (2,5 Punkte).

1. Beim Lernen mit Kindern und Jugendlichen hat Adnan
 - a. noch immer große Probleme.
 - b. sehr viel Spaß.
 - c. zu wenig Zeit für Deutsch.

2. Adnan
 - a. gibt nur österreichischen Kindern und Jugendlichen Unterricht.
 - b. kennt die Probleme seiner Schüler aus seinem eigenen Leben.
 - c. unterrichtet nicht nur Deutsch, sondern auch andere Sprachen.

3. Das Lehrerteam von „Phönix“
 - a. gibt Kindern mit Schulproblemen gratis Unterricht.
 - b. möchte, dass auch die Eltern der Kinder Deutsch lernen.
 - c. will, dass ausländische Kinder mehr Erfolg in der Schule haben.

4. Die Mitarbeiter von „Phönix“ finden, dass die Kinder
 - a. beim Fernsehen viel lernen.
 - b. beim Lernen Ruhe brauchen.
 - c. ihre Hausaufgaben alleine machen müssen.

5. Am Elternabend
 - a. geben die Lehrer von „Phönix“ den Eltern praktische Informationen.
 - b. informieren sich nur wenige Eltern beim Nachhilfeinstitut „Phönix“.
 - c. sollen die Kinder zusammen mit ihren Eltern zu „Phönix“ kommen.

II. Schriftlicher Ausdruck (etwa 80/100 Wörter).

Wie haben Sie Deutsch bzw. andere Fremdsprachen gelernt? Hatten Sie viele Schwierigkeiten? Erzählen Sie über Ihre Lernerfahrungen. (4 Punkte)

III. Grammatik und Wortschatz (3,5 Punkte).

1. Wie heißt der Singular (mit Artikel)?
 - a. Schülerinnen: *die Schülerin.*
 - b. Probleme:
 - c. Familien:
 - d. Themen:
 - e. Schüler:

2. Schreiben Sie die entsprechenden Infinitive.
 - a. lebte: *leben.*
 - b. fand:
 - c. zog:
 - d. musste:
 - e. lädt... ein:

3. Was passt zusammen? Bitte kombinieren Sie.

| | |
|--------------|---------------------|
| 1. Note | a) Vergnügen |
| 2. Bildung | b) Privatunterricht |
| 3. Nachhilfe | c) Zensur |
| 4. Spaß | d) Erziehung |

4. Bilden Sie Komposita (mit Artikel)

| | | | | |
|-------------|-----------------------|-----------|-------------|---------------------|
| die Schule | die Schule | der Abend | die Aufgabe | die Note |
| die Bildung | die Eltern | das Haus | das System | die Chance |

Die Schulnote

**ALEMÁN. CÓDIGO 106****Opción B****Partystadt Berlin.**

Früher waren sie die Highlights eines jeden Berlin-Touristen: das Brandenburger Tor, die Museumsinsel oder die ehemalige Berliner Mauer. Dies hat sich gewandelt, seitdem ein Drittel aller Touristen jünger als 30 Jahre ist. Die Berliner Sehenswürdigkeiten heißen heute "Berghain", "WMF" oder "Weekend". Wie Magneten ziehen weltberühmte DJs in diesen Clubs jedes Wochenende etwa 15 000 Gäste aus aller Welt an.

Studenten, Schüler und Arbeiter kommen extra nach Berlin, um zu Hause erzählen zu können, dass sie in einem der angesagtesten Clubs der Welt gewesen sind. Mehr als zwei Drittel der Besucher kommen aus dem europäischen Ausland, Israel und sogar aus Übersee. Sie kommen mit Billigfliegern, um sich nach der Landung so schnell wie möglich in die Schlangen vor den beliebten Clubs zu stellen.

Das Berliner Nachtleben ist mit einem Umsatz von etwa 180 Millionen Euro und ungefähr 10 000 Beschäftigten mittlerweile zu einem wichtigen wirtschaftlichen Faktor geworden. Und es nimmt weiter an Bedeutung zu. So rechnet man mit bis zu 20 000 zusätzlichen Arbeitsplätzen in den nächsten Jahren und einem Wachstum von bis zu 3,5 Prozent.

Lange stellten sich Lokalpolitiker gegen die Clubs, mittlerweile haben auch sie begriffen, wie wichtig das Nachtleben für die Hauptstadt ist. So ist aus Berlin eine internationale Partymetropole geworden. Sie ist nicht mehr nur die Stadt, die von der Mauer geteilt war, sondern ein Ort, an dem Menschen aus aller Welt zusammenkommen, um gemeinsam Spaß zu haben.

Glossar

sich wandeln: *cambiar*

anziehen: *atraer, despertar interés.*

angesagt: *muy de moda*

die Schlange: *la cola*

der Umsatz: *volumen de ventas*

mittlerweile: *entretanto*

an Bedeutung zunehmen: *incrementar su importancia*

das Wachstum: *crecimiento, aumento*

begreifen: *comprender, darse cuenta*

I. Welcher Satz ist richtig? Markieren Sie „a“, „b“ oder „c“ (2,5 Punkte).

1. Das Interesse an Sehenswürdigkeiten in Berlin hat sich gewandelt, weil ...
 - a. es heute mehr bekannte Clubs gibt.
 - b. die Touristen jünger sind als früher.
 - c. die Menschen sich nicht mehr für Geschichte interessieren.
2. Die meisten Clubtouristen kommen ...
 - a. wegen der Discos "WMF" und "Weekend".
 - b. aus anderen deutschen Metropolen.
 - c. mit Billigfliegern aus dem Ausland.

3. Das Berliner Nachtleben ist wichtig für die Stadt, weil ...
 - a. es die bekannten Sehenswürdigkeiten ersetzt.
 - b. Berlin eine urdeutsche Stadt ist.
 - c. es einen bedeutenden wirtschaftlichen Nutzen für die Stadt hat.
4. Große Berliner Clubs rechnen mit tausenden von Besuchern: Sie ...
 - a. erwarten, dass die Clubs gut gefüllt sind.
 - b. rechnen das Geld aus, das sie verdienen werden.
 - c. erwarten mehr Besucher als geplant.
5. "Das Nachtleben nimmt in Berlin ständig an Bedeutung zu." Wie kann man diesen Satz anders sagen?
 - a. Das Besuchen von Clubs wird immer teurer.
 - b. Wie ein Magnet zieht das Nachtleben die Wirtschaft an.
 - c. Das Nachtleben wird immer wichtiger für Berlin.

II. Schriftlicher Ausdruck (etwa 80/100 Wörter).

Wie ist das Nachtleben in Ihrer Stadt? Welche Unterhaltungsmöglichkeiten gibt es für junge Leute? Was machen Sie am liebsten, wenn Sie abends ausgehen?

III. Grammatik und Wortschatz (3,5 Punkte).

1. Wie heißt der Singular (mit Artikel)?
 - a. Touristen: *der Tourist.*
 - b. Sehenswürdigkeiten:
 - c. Gäste:
 - d. Arbeiter:
 - e. Clubs:
2. Finden Sie im Text mindestens noch drei weitere **Präpositionalangaben im Dativ**.
z.B. *in diesen Clubs, aus aller Welt*
3. Was passt zusammen? Bitte kombinieren Sie.

| | |
|-------------------|----------------|
| 1. berühmt | a) angesehen |
| 2. extra | b) ökonomisch |
| 3. beliebt | c) absichtlich |
| 4. wirtschaftlich | d) bekannt |

4. Bilden Sie Komposita (mit Artikel)

| | | | | |
|------------|----------------------|------------|-----------|----------------------|
| die Arbeit | die Party | das Museum | das Leben | die Stadt |
| die Nacht | die Insel | die Woche | der Platz | das Ende |

Die Partystadt